



Whitepaper

4 Tipps für die Pflege von Personen mit Atopischer Dermatitis und Psoriasis

Hautkrankheiten wie Psoriasis oder Atopische Dermatitis können zur Verzweiflung treiben. Es juckt, so dass bisweilen kaum an Schlaf zu denken ist und sich Betroffene manchmal blutig kratzen. Weil ihre Krankheit für die Umwelt gut sichtbar ist, fühlen sie sich oft ausgegrenzt. Depressive Verstimmungen sind deshalb häufig bei Personen mit Hautkrankheiten.

Lassen Sie sich von unseren Tipps inspirieren.

Team Diacosa

Pflege für gestresste Haut

Die Haut ist nicht nur unser grösstes Organ, sie ist auch eines der wichtigsten: Sie empfindet Berührungen – angenehme und unangenehme. Sie spürt, ob die Umgebung warm oder kalt, trocken oder nass, hart oder weich ist und reagiert entsprechend. Sie schützt den Organismus vor Fremdeinflüssen wie Verletzungen, Giftstoffen und Umwelteinflüssen. Sie ist die Oberfläche unseres Körpers und damit dessen Spiegel. Sind wir seelisch oder körperlich aus dem Gleichgewicht, kann sich dies über die Haut zeigen. Umgekehrt gilt reine Haut als Schönheitsideal – einfach, weil sie Gesundheit signalisiert.

Viele Hautanomalien verschwinden von selbst, sobald der Auslöser beseitigt wird: Man verwendet eine andere Handseife oder verzichtet auf bestimmte Lebensmittel. Doch so einfach geht es längst nicht immer. Die Ursachen einer Hautkrankheit können komplex sein und sich nicht einfach auflösen lassen. Und da gewisse Hautkrankheiten zu einem guten Teil Veranlagung sind, steht man ihnen oft ein Stück weit machtlos gegenüber.

Die Natur schont die Haut

Zu ihnen gehören die chronische Atopische Dermatitis und die Psoriasis. Kann nicht an der Wurzel des Übels angesetzt werden, ist die Reinigung und die Pflege der kranken Haut umso wichtiger. Denn gerade der Juckreiz bei diesen Krankheiten kann «zum aus der Haut fahren» sein.

Diacosa setzt bei der Reinigung und der Pflege der Haut auf Produkte, die aufeinander abgestimmt sind. Je nachdem werden sie gleichzeitig oder nacheinander verwendet. Die zweite Möglichkeit hat den Vorteil, dass die Wirkung und die Verträglichkeit jedes Produktes getestet werden kann. Denn Diacosa bietet Produkte mit unterschiedlichen Zutaten an; wer das eine Produkt nicht erträgt, kann auf ein anderes positiv reagieren.

Natürliche Substanzen sind meist besser verträglich als synthetisch hergestellte, besonders bei Menschen mit gestresster und gereizter Haut. Deshalb setzt Diacosa bei ihren Pflegeprodukten ganz auf natürliche, pflanzliche Substanzen, frei von schädlichen Zusätzen, künstlichen Emulgatoren oder Konservierungsstoffen. Naturprodukte sind zwar aufwendiger in der Beschaffung und der Verarbeitung, doch es lohnt sich.

Infos zu den Hautkrankheiten

Atopische Dermatitis

Die Atopischen Dermatitis (auch Atopisches Ekzem genannt) bezeichnet eine Überempfindlichkeit gegenüber an sich harmlosen Stoffen aus der Umwelt, die sich an der Haut zeigt. Sie kann unterschiedlich ausgeprägt sein. Die Haut kann gerötet sein, Pickel oder Blasen aufweisen, sie kann nass oder trocken, verschorft, schuppig oder geschwollen sein. Der Juckreiz kann so heftig sein, dass Betroffene sich manchmal blutig kratzen.

Etwa jedes fünfte Kind leidet unter chronischer Atopischer Dermatitis; bei Säuglingen etwa ist sie unter dem Begriff Milchschorf bekannt. Bei den meisten verschwindet die Krankheit mit der Pubertät, so dass nur etwa 1 bis 3 Prozent der Erwachsenen betroffen sind.

Im Grunde ist eine chronische Atopische Dermatitis eine Entzündung der oberen Hautschichten – allerdings eine, die sich selbst am Leben erhält. Die kranke Haut kann sich weniger gegen schädliche Einflüsse schützen und ist deshalb noch anfälliger. Kratzen und der gestörte Feuchtigkeitshaushalt tragen dazu bei, dass die Haut immer wieder von neuem gereizt wird. Die Wundheilung lässt die Haut verkrusten, die Haut juckt dadurch noch mehr – ein Teufelskreis.

Psoriasis

Die Haut wächst von innen nach aussen. Sie wird in der Keimschicht der Unterhaut laufend gebildet, an der Hautoberfläche schuppen die Zellen nach und nach ab. Dieser Vorgang dauert bei einem gesunden Menschen einen knappen Monat. Bei Menschen, die unter Psoriasis leiden, ist dieser Zyklus stark verkürzt, er dauert bisweilen nur gerade vier Tage. Deshalb schuppt die Haut weit mehr ab als bei Gesunden.

Weil dabei eine Hautschicht – die Körnerzellschicht – gewissermassen übersprungen wird, befindet sich direkt unter den Schuppen die Lederhaut. Werden die Schuppen abgekratzt, beginnt die Haut oft zu bluten, und es kann zu Infektionen kommen. Besonders häufig betroffen sind Ellbogen, Knie und andere exponierte Stellen. Die Krankheit kann sich aber über den ganzen Körper ausbreiten.

Im Gegensatz zu anderen Krankheiten trägt man eine Hautkrankheit stets sichtbar mit sich herum. Auch wenn die Psoriasis nicht ansteckend ist, nagen die Symptome am Selbstwertgefühl und können zu Depressionen und zur sozialen Isolation führen. Die seelischen Leiden werden noch verstärkt durch den Schlafmangel, unter denen Betroffene wegen des Juckreizes häufig leiden.

Für die richtige Pflege findet sich in fast allen Produkten das Hautvitamin D-Panthenol. Dieses wird auf der Haut in Phantothensäure umgewandelt und fördert somit den Zellaufbau, die Zellneubildung und die Zellregeneration.



Mit unseren dem Hauttyp angepassten Lösungen, findet jede Person eine perfekte Grundlage für gepflegte Haut. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Expertentipps helfen. Bitte lassen Sie uns wissen, was Sie von diesem Dokument halten. Wir würden sie gerne von Ihnen hören.

Kontaktieren Sie uns hier:

